

Welche Leistungen bietet das Verfahren?

Erstzertifizierung	Rezertifizierung*
Selbstcheck auf Basis eines Fragebogens	Selbstcheck auf Basis eines Statistikbogens mit Entwicklungsbericht
1 Tag kollegiale Beratung zu Museumsmanagement, fachlichen Kernaufgaben und Zukunftsperspektiven durch den MVNB inkl. Protokoll mit Empfehlungen	1 Tag kollegiale Beratung zu Museumsmanagement, fachlichen Kernaufgaben und Zukunftsperspektiven durch den MVNB inkl. Protokoll mit Empfehlungen
1 Tag Fachberatung zu Sammlungspflege und Depot inkl. Protokoll mit Empfehlungen	1 Tag Fachberatung zum Schwerpunktthema inkl. Protokoll mit Empfehlungen
6 Pflichtseminare aus dem Programm der Museumsschule des MVNB	6 Seminare nach Wahl aus dem Programm der Museumsschule des MVNB
1 Besuchstag eines Mitglieds der unabhängigen Fachjury	1 Besuchstag eines Mitglieds der unabhängigen Fachjury
1 emaillierte Plakette und 1 Urkunde bei erfolgreicher Zertifizierung	1 emaillierte Plakette und 1 Urkunde bei erfolgreicher Rezertifizierung
1 abschließendes Kurzgutachten	1 abschließendes Kurzgutachten

* Teilnahme zur Erneuerung des Gütesiegels nach Ablauf der Gültigkeit



Welchen Nutzen bietet das Museums-gütesiegel den teilnehmenden Museen?

- Nachweis der qualifizierten Museumsarbeit (z. B. für Förderanträge, Kooperationen oder Leihverkehr)
- Umfassende Qualitätsprüfung der eigenen Arbeit
- Erkennen von Stärken und Schwächen
- Verbesserung von Prozessabläufen und der internen Zusammenarbeit
- Erstellung oder Überarbeitung des Leitbilds und weiterer strategischer Konzepte
- Kollegiale Beratung im geschützten Raum
- Fachberatung zu Sammlungspflege und Depot bei der Erstzertifizierung
- Fachberatung zum selbst gewählten Schwerpunktthema der Rezertifizierung
- Know-how durch Beratungen und Seminare
- Konkrete Handlungsempfehlungen zur Sicherung und Verbesserung der Arbeitsqualität
- Kurzgutachten zur Vorbereitung späterer Investitionen und Entwicklungsmaßnahmen
- Verbesserung der Chancen auf Förderung
- Öffentlichkeitswirksame Übergabe des Museums-gütesiegels
- Kontinuierliche Professionalisierung bei wiederholter Erneuerung des Gütesiegels
- Steigerung der Gesamtattraktivität des Museums

Was sagen zertifizierte Museen?

„Unsere Ansprüche und Ziele in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern können mit den erarbeiteten Konzepten gut nach innen und außen kommuniziert und weiterentwickelt werden.“

Katharina Pfaff, Kulturbüro Landkreis Osnabrück, Museum im Kloster Bersenbrück

„Das Verfahren zur Rezertifizierung war für uns ein willkommener Anlass, die seit 2014 durchgeführten, tiefgreifenden Veränderungen in unserem Haus kritisch zu hinterfragen.“

Dr. Christian Lechelt, Museum Schloss Fürstenberg

„Wir haben uns im gesamten Team intensiv mit unserem Selbstverständnis, unserer organisatorischen Aufstellung und unseren Arbeitsweisen und Prozessen befasst.“

Dr. Vera Hierholzer, Museum Industriekultur Osnabrück

„Die Zusammenarbeit für das Gütesiegel hat neue Motivation und persönliche Stärken im Museumsteam zum Vorschein gebracht. Wir sind stolz darauf, dass Wilhelm Busch Land damit klarer strukturiert und Ziele für die Zukunft definiert zu haben.“

Frauke Quurck, Wilhelm Busch Land Wiedensahl

„Die Teilnahme am Gütesiegelverfahren gab den Vorstandsmitgliedern einen Einblick in die umfangreiche Museumsarbeit und ihre Herausforderungen sowie Leitlinien für zukünftige Entscheidungen.“

Felicitas Bergner, Museumshof Winsen (Aller)

„Die Bewerbung um das Museums-gütesiegel war für uns die Chance, unserer Ziele und Konzepte zu schärfen und auszuformulieren.“

Dr. Ursula Warnke, Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Was kostet die Teilnahme?

Erstzertifizierung: 900 Euro

Rezertifizierung: 900 Euro

inkl. aller Beratungen, 6 Seminaren und kontinuierlicher Begleitung über 1 Jahr sowie 1 Urkunde und 1 Plakette im Falle der (Re-)Zertifizierung

Verlängerung: 100 Euro

Verwaltungsgebühr pro Jahr bei Verlängerung des Verfahrens. Maximal sind 2 Verlängerungen möglich.

Beratung

Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V.
Rotenburger Straße 21
30659 Hannover

Telefon: 0511 214498-3
E-Mail: info@mvnb.de

www.mvnb.de/guetesiegel



Partner des Museums-gütesiegels:



Illustration: www.waltledesign.de
© MVNB



Museums-gütesiegel

Niedersachsen und Bremen



Die Zertifizierung für alle Museen

Museen mit dem Gütesiegel sind
ECHT GUT

NACHHALTIGKEIT
LEADERSHIP
DIGITALISIERUNG
INKLUSION
PARTIZIPATION
DIVERSITÄT
AGILITÄT



Was ist ein Museum?

„Museum“ ist kein geschützter Begriff. Staatliche Vorgaben zu Aufgaben, Struktur, Ausstattung und Führung von Museen fehlen. Was ein Museum ist, welche Aufgaben es zu erfüllen hat und wie es arbeiten soll, legt die Museumsdefinition des Internationalen Museumsrats (ICOM) fest. Für die Qualität der Museen bieten die „Standards für Museen“ vom Deutschen Museumsbund (DMB), ICOM Deutschland und der Konferenz der Museumsberatungsstellen in den Ländern (KMBL) eine Orientierung.

„Ein Museum ist eine nicht gewinnorientierte, dauerhafte Einrichtung im Dienst der Gesellschaft, die materielles und immaterielles Erbe erforscht, sammelt, bewahrt, interpretiert und ausstellt. Öffentlich zugänglich, barrierearm und inklusiv fördern Museen Vielfalt und Nachhaltigkeit. Sie arbeiten und kommunizieren ethisch, professionell und mit der Beteiligung von Gemeinschaften (Communities) und bieten vielfältige Erfahrungen für Bildung, Vergnügen, Reflexion und Wissensaustausch.“
(ICOM Museumsdefinition)*

* Eigene Übersetzung der englischen Definition, MVNB 2023.

Was ist das Museumsgütesiegel?

Das Museumsgütesiegel zeichnet besonders qualitätsvolle Museumsarbeit aus. Entwickelt wurde das Zertifizierungsverfahren vom **Museumsverband für Niedersachsen und Bremen** mit Unterstützung der **Niedersächsischen Sparkassenstiftung** und des **Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur**.

Mit dem Museumsgütesiegel zertifizierte Museen erfüllen die „Standards für Museen“ in vorbildlicher Weise. Sie sind **ECHT GUT**.



Wer vergibt das Museumsgütesiegel?

Das Museumsgütesiegel wird einmal jährlich vom Museumsverband für Niedersachsen und Bremen, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur vergeben. Nach Ablauf von sieben Jahren Gültigkeit können sich die Museen durch wiederholte Teilnahme am Verfahren um eine Erneuerung des Museumsgütesiegels bewerben und sich rezertifizieren lassen.



Für wen ist das Museumsgütesiegel?

Das einjährige Zertifizierungsverfahren ermöglicht hauptamtlich und ehrenamtlich geführten Museen jeder Größe und Sparte, die Stärken und Schwächen ihrer Arbeit mithilfe eines **Selbstchecks** zu analysieren und sich durch **Qualifizierung** zu verbessern. Die **Beurteilung** der Gesamtqualität eines Hauses erfolgt durch eine unabhängige Fachjury. Bei mehrfacher Erneuerung des Museumsgütesiegels können sich Museen in allen Bereichen langfristig professionalisieren. Ein thematischer Schwerpunkt während der Rezertifizierung unterstützt die individuelle Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit der Museen.



Wie läuft das Verfahren ab?

JAHR 1										JAHR 2								JAHR 3								
April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez		Jan	Feb	März	Mai	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April
										PHASE 2: QUALIFIZIERUNG								PHASE 3: BEURTEILUNG								
Anmeldung online über www.mvnb.de/guetesiegel 1. April – 30. Juni										Beratungen, Seminare und Konzepte ERSTZERTIFIZIERUNG › Kollegiale Beratung vom MVNB › Fachberatung Sammlungspflege › Teilnahme an 6 Pflichtseminaren › Erstellung von 6 Pflichtkonzepten Abgabe bis 31. August REZERTIFIZIERUNG › Kollegiale Beratung vom MVNB › Fachberatung zum Schwerpunktthema › Teilnahme an 6 Seminare nach Wahl › Überarbeitung von 6 Pflichtkonzepten sowie Erstellung von 1 Konzept zum Schwerpunktthema Abgabe bis 31. August								Besuchstag eines Mitglieds der unabhängigen Fachjury Jury-Sitzung				 Auszeichnung der zertifizierten Museen auf der Jahrestagung des MVNB				

Wer kann sich bewerben?

Alle Museen mit Sitz in Niedersachsen oder Bremen, die

- korporatives Mitglied im Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e. V. sind oder werden möchten,
- Eigentümer einer Sammlung originaler Zeugnisse der Kultur und/oder Natur sind,
- ihre Sammlung der Öffentlichkeit und Forschung zugänglich machen,
- an mindestens 100 Tagen im Jahr geöffnet haben,
- eine aktive Bildungs- und Vermittlungsarbeit betreiben,
- vorrangig nicht-kommerzielle Interessen verfolgen,
- eine dauerhafte institutionelle, finanzielle und personelle Basis vorweisen,
- die „Standards für Museen“ und die „Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM“ anerkennen.

Welche Konzepte und Unterlagen sind vorzulegen?

Erstzertifizierung	Rezertifizierung*
Leitbild	Leitbild
Museumskonzept	Museumskonzept
Sammlungskonzept inkl. Dokumentationsplan	Sammlungskonzept inkl. Dokumentationsplan
Sammlungspflegekonzept	Sammlungspflegekonzept
Bildungskonzept	Bildungskonzept
Marketingkonzept	Marketingkonzept
Organigramm	Organigramm
Grundsatzdokument zur Trägerschaft	Konzeptpapier zum Schwerpunktthema der Rezertifizierung (z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Inklusion)
Grundriss(e) des Museums	

* Teilnahme zur Erneuerung des Gütesiegels nach Ablauf der Gültigkeit. Vorhandene Konzepte müssen in diesem Rahmen überprüft und aktualisiert werden.